



HERMAGOR
Wulfenastadt

**Amtliches
Mitteilungs
blatt**

**AUGUST
2025**



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

VERLEIHUNG DER EHRENBÜRGERSCHAFT

„Wer Ehrenbürger wird, dem wird die höchste Bürgerehre zuteil“ (Willy Brandt)

Personen zu ehren, ihre Verdienste zu würdigen, ihr Lebenswerk hervorzuheben, kann auf verschiedene Weise geschehen. Bei Vereinen wird man etwa dann zum Ehrenobmann bzw. zur Ehrenobfrau ernannt. Eine Gemeinde kann dies auch machen. Dafür ist in der Gemeindeordnung ausdrücklich die Würdigung durch eine Ernennung zum Ehrenbürger vorgesehen. Unsere Gemeinde kennt auch die Auszeichnung als Ehrenringträger. Personen, die sich durch besondere Verdienste in der Politik, im Bereich der Kultur, der Wirtschaft oder im Gesellschaftsleben hervorragen, können zu Ehrenbürgern ernannt werden. Bis jetzt wurde diese Auszeichnung für Verdienste auf der politischen und der wirtschaftlichen Ebene verliehen.

Aber im Bereich der Kultur fehlte bislang diese Anerkennung als Ehrenbürger. Daher war es höchst an der Zeit, auch der Kultur, dem kulturellen Wirken und deren Ausstrahlung über die Gemeindegrenzen hinweg eine solche Würdigung zukommen zu lassen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde hat in der Sitzung vom 22. April 2025 zwei verdienten Kulturschaffenden unserer Ge-



Die beiden Ehrenbürger Obernosterer und Unterberger mit ihren Laudatoren. (Foto Salcher)

meinde die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Im Rahmen einer sehr würdigen Feier am 16. Juli in der Aula des Bundesschulzentrums wurde Prof. h.c. Engelbert Obernosterer für seine literarische Tätigkeit und Bildhauer Herbert Unterberger für seine bildnerische Tätigkeit diese Ehre zuteil.

Neben den derzeitigen Ehrenbürgern, Langzeitbürgermeister Vinzenz Rauscher und LR a.D. Max Rauscher, den beiden Ehrenringträgern und Vbgm. a.D. Kaspar Popotnig und Hans Fritz, nahmen etliche Gemeindevertreter wie auch viele Familienangehörige und Freunde der beiden Geehrten an der Festveranstaltung teil. Diese wurde auch durch musikalische Beiträge der beiden Musikschülerinnen Emma Lopez und Nora Schwager würdig umrahmt.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Ansprachen der beiden Laudatoren Mag. Dr. Doris Moser, Vizestudienrektorin und Germanistin an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt für Engelbert Obernosterer, dessen Schülerin sie einst war, und Mag. Igor Pucker, Präsident des Kunstvereins Kärnten, ehemaliger Leiter des Landesmuseums, von Landesausstellungen sowie der Kulturabteilung im Land Kärnten für Herbert Unterberger.

Engelbert Obernosterer, wohnhaft in Mitschig, ist mit seinen Erzählungen weit über das Gaital bekannt und bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet



Jubiläum 15 Jahre EKIZ

net worden. Viele Werke von Herbert Unterberger aus Kühwegboden zieren öffentliche Plätze in unserer Gemeinde und in ganz Kärnten wie z. B. der Wulfeniabrunnen vor dem Rathaus, die Plastik im Kreisverkehr der B 111 oder zuletzt der Ingeborg-Bachmann-Brunnen in Obervellach u.v.a.m.

ELTERN-KIND-ZENTRUM EKIZ FEIERT 15 JAHRE

Das EKIZ wurde vor 15 Jahren aus der Taufe gehoben und ist

seit mehr als 10 Jahren nun im gemeindeeigenen Gebäude der Musikschule untergebracht.

Es ist eine wichtige Anlaufstelle für junge Eltern, um notwendige Informationen zu erhalten und den Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Das EKIZ ist aus dem vielfältigen Angebot in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Gratulation zum Jubiläum und danke an die Vereinsführung und die engagierten Mitarbeiterinnen.

BÜRGERVERSAMMLUNG

Für die Ortschaften Tröpolach, Schlanitzen, Nassfeld, Danz, Schmidt am Freitag, 19. September 2025 um 19 Uhr im GH Durnthaler.

Gemeinsam mit den Referenten freue ich mich auf interessante Anregungen und Diskussionen.

SPATENSTICH FÜR NEUBAU DES FEUERWEHRHAUSES IN RATTENDORF

In den letzten beiden Gemeinderatssitzungen wurden die Aufträge für die Baumeister- und die Zimmerarbeiten an die beiden ortsansässigen Firmen S2 Schabus Bau GmbH und Holzbau Hochenwarter vergeben. Der Neubau und der Finanzierungsplan wurden bereits letztes Jahr beschlossen. Mittlerweile liegen auch die bau- und wasserrechtlichen Genehmigungen vor. Daher konnte am 8. August 2025 der Spatenstich erfolgen. Geplant ist es, in diesem Jahr den Rohbau zu errichten und das gesamte Projekt bis zur 150-Jahr-Jubiläumsfeier der FF Rattendorf im Jahr 2027 abzuschließen.



Der Spatenstich erfolgte im Beisein von Bezirkshauptmann, Vertretern der Gemeindepolitik, Bezirks- und Gemeindefeuerwehrkommandant, zahlreichen Feuerwehrmitgliedern und der Ortsbevölkerung (Foto Mandler)

WOHNEN IM FOKUS

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Verkauf eines Grundstückes an der Weisensee-Bundesstraße an die

Landeswohnbaugesellschaft Neue Heimat beschlossen. Dort sollen ca. 20 neue Wohnungen im geförderten Wohnbau entstehen. Baubeginn wird im Spätwinter bzw. Frühling 2026 sein. Zu den mittlerweile medial lei-



der schon allzu früh kolportierten Meldungen über die Nachnutzung des Essl-Gebäudes in der oberen Stadt darf ich feststellen: Es gibt von meiner Seite als Bürgermeister und von BH Dr. Heinz Pansi als GF des Sozialhilfeverbandes seit längerer Zeit Gespräche mit dem Eigentümer, der Sozial- und Wohnbaureferentin

LHStv. Gaby Schaunig und der Landeswohnbaugesellschaft. Bislang liegen Absichtserklärungen, aber noch kein definitiver Vertrag vor, daher möchte ich – um die Seriosität eines so wichtigen Projektes nicht in Frage zu stellen – erst bei unterschriebenen Verträgen genauere Informationen weitergeben.

Mit diesen Auszügen aus den vielfältigen Ereignissen und Aktivitäten in der Gemeinde verbleibe ich mit freundlichen Grüßen, wünsche allen einen schönen Herbst und den Schülern und Studenten einen guten Start in das neue Schuljahr.

Ihr Bürgermeister
LEOPOLD ASTNER



wiedenig
HAUSTECHNIK GMBH

Ihr Ansprechpartner für Beratung, Planung und Ausführung von

BAD, HEIZUNG & ALTERNATIVENERGIE

9620 Hermagor | Möderndorf 37 | T +43 4282 2235 | FDW-6
office@wiedenig.at | www.wiedenig.at



GARTENPFLEGE - & BERATUNG • STRAUCH- & HECKENSCHNITT • OBSTBAUMSCHNITT



Ab September im Grautal

9620 Hermagor
Telefon: 0 676 / 938 69 09
E-Mail: die-gaertnerin@outlook.at

ING. JOHANNA STERNATH

DIE GÄRTNERIN

Termine
Donnerstag, Freitag
und Samstag möglich



die_gaertnerin_johanna_ www.facebook.com/diegaertnerin.Johanna.Sternath



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

NEUES LEBEN FÜR UNSERE INNENSTADT, GELEBTE GEMEINSCHAFT UND STARKE IMPULSE FÜR DIE ZUKUNFT

Ein zentrales Projekt, das unsere Innenstadt nachhaltig beleben wird, nimmt immer konkretere Formen an. Das ehemalige Essl-Gebäude soll künftig sozialen und betreuten Wohnraum bieten. Mit der Unterzeichnung eines „Letter of Intent“ zwischen der Landeswohnbaugesellschaft, dem Sozialhilfverband Hermagor und der Familie Essl wurde ein erster wichtiger Meilenstein gesetzt. Mein besonderer Dank gilt dabei der Familie Essl, LH-Stvⁱⁿ Gaby Schanig, LRⁱⁿ Beate Prettnner sowie unserem LAbg. Luca Burgstaller, der sich mit großem Engagement für dieses zukunftsweisende Projekt einsetzt.

GANZTÄGIGE SCHULBETREUUNG – MEHR QUALITÄT, GERECHTE BEITRÄGE

Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 werden die Beiträge für die ganztägige Schulbetreuung an allen drei Volksschulstandorten unserer Gemeinde angepasst. Grund dafür sind gestiegene Kosten durch Inflation, höheren Betreuungsaufwand und zusätzli-



cher Förderbedarf. Trotz dieser Herausforderungen setzt die Stadtgemeinde ein starkes Zeichen und erhöht den Gemeindegzuschuss pro Gruppe auf 22.000 Euro – insgesamt 110.000 Euro jährlich. Das Finanzierungssystem bleibt dabei fair. Beiträge und Kosten werden über alle Standorte hinweg gerecht verteilt, unabhängig davon, wo das eigene Kind betreut wird. Einheitliche Elternbeiträge und ein gemeinsamer Topf für Betreuung und Essen sorgen für Transparenz und Chancengleichheit.

SONNWENDFEIERN ALS ZEICHEN DES MITEINANDERS

Ein weiteres Highlight waren die heurigen Sonnwendfeiern in Egg und Mitschig unter dem Motto „Längster Tag - kürzeste Nacht“. Es freut mich sehr, dass so viele von Ihnen gekommen sind, um dieses besondere Naturereignis gemeinsam zu feiern. In meiner Feuerrede hob ich die Bedeutung von Licht, Hoffnung und Zusammenhalt hervor - Werte, die uns in unserer Gemeinde tagtäglich tragen. Mein Dank gilt allen, die mit großem Einsatz zum Gelingen dieser stimmungsvollen Abende beigetragen haben.

EHRENAMT ALS RÜCKGRAT UNSERER GESELLSCHAFT

Besonders am Herzen liegt mir die Anerkennung für unsere ehrenamtlich Engagierten. Im Rahmen eines gemeinsamen

Nachmittags mit Boccia-Spiel, einer Führung durch die Radniger Mühle und einem geselligen Beisammensein durfte ich mich bei den freiwilligen Mitarbeiter:innen der Essenzustellung des Roten Kreuz bedanken. Ihre Arbeit ist ein unbezahlbarer Beitrag für unser soziales Miteinander.



SOMMERFEST UND NEUE IMPULSE IN DER ELEMENTARPÄDAGOGIK

Das Kindergartenjahr fand mit einem stimmungsvollen Sommerfest in den Kindergärten Hermagor und Pressegger See seinen würdigen Abschluss. Es war ein Tag voller Freude, Begegnung und Dankbarkeit. Als kleines Zeichen der Anerkennung durfte ich den Kindern ein Eis spendieren. Mein herzlicher Dank gilt den Leiterinnen Angelika Jarnig und Anita Bachmann sowie dem gesamten pädagogischen Team für ihre wertvolle Arbeit.

NEUIGKEITEN AUS DEM KINDERGARTEN PRESSEGGER SEE

Die neuen Spielgeräte im KG Pressegger See sind montiert und vom TÜV freigegeben. Auch ich konnte mich vor Ort von ihrer Qualität und Sicherheit überzeugen – ein Gewinn für unsere Kinder!



Hanna Gasser und David Jarju absolvieren derzeit ihr Pflichtpraktikum zur Elementarpädagogin bzw. zum Elementarpädagogen im Kindergarten Pressegger See. Bei meinem Besuch konnte ich einen Eindruck von ihrer engagierten Mitarbeit gewinnen.

Bis zum nächsten Mal verabschiede ich mich mit lieben Grüßen.

Ihr Vizebürgermeister
ROLAND JANK



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!

BEZIRKSJUGEND- WASSERSICHER- HEITSTAG IM STRANDBAD HERMAGOR- PRESSEGGER SEE

Der Bezirksjugend-Wassersicherheitstag am 1. Juli 2025 im Strandbad Hermagor-Pressegger See war ein voller Erfolg. Knapp 400 voll motivierte Schülerinnen und Schüler der MMS Hermagor und des BSC Karnische Region nahmen daran teil.

Die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See verfolgte dabei das Ziel, gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Kärnten und den teilnehmenden Einsatzorganisationen die Jugendlichen für die Gefahren im und am Wasser zu sensibilisieren und zu schulen. Dabei konnten sie an verschiedenen Stationen Wissen zum Thema Selbst- und Fremdhilfe im Wasser, Notrufe und Erste Hilfe erfahren und erlernen. Eine Infostraße aller Einsatzorganisationen bot dabei auch die Gelegenheit, mehr Kenntnisse und Informationen über deren Tätigkeiten zu erlangen.

Besonderes Highlight für die Jugendlichen war wohl die gemeinsame Übung der Wasserrettung, Polizei, Feuerwehr, Bundesheer und des Roten Kreuz, welche durch eine Fallschirmspringerin den krönenden Abschluss fand.

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit lieben Grüßen.

Ihre Vizebürgermeisterin IRMGARD HARTLIEB



KONZERT DER POLIZEIMUSIK KÄRNTEN

Unter der Leitung von Kapellmeister Martin Irrasch begeisterte die Polizeimusik Kärnten am 10. Juli 2025 das Publikum im Strandbad Hermagor-Pressegger See.

Es war vom Anfang bis zum Ende ein sehr beschwingtes und mitreißendes Konzert auf höchstem Niveau mit einem sehr abwechslungsreichen Programm, bestehend aus Polkas, Märschen und Filmmusik. Fachlich und gekonnt führte RevInsp. Kristina Kapellari von der Landespolizeidirektion Kärnten/Abt. Öffentlichkeitsarbeit dabei durch das umfangreiche Programm. Die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See bedankt sich nochmals ganz herzlich bei der Polizeimusik Kärnten für dieses unentgeltlich gespielte Konzert.



Volles Haus beim Konzert der Polizeimusik Kärnten.



3er Cup Sieger Team Treßdorf (Foto: Peter Warmuth)

Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Ein besonderes Jubiläum feierte am 27. Juli 2025 der Sportverein Tröpolach. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen wurde das 50-jährige Bestandsjubiläum begangen. Festlich umrahmt wurde das besondere Jubiläum mit einem Frühschoppen der Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach. Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte – das sind 50 Jahre Bewegung, Gemeinschaft, Einsatz und Emotionen. Sport bedeutet mehr als Sieg oder Niederlage. Er bedeutet Zusammenhalt, Fairness, Respekt und Ausdauer – und das wird in Tröpolach seit 50 Jahren gelebt. Der SVT veranstaltet zahlreiche Wettbewerbe, Fitmärsche und Skirennen. Des Weiteren wurden mehrere langjährige Funktionäre für ihrer freiwilli-

gen Leistungen und Dienste ausgezeichnet. In der Woche vom 21. bis zum 25. Juli 2025 fanden die Jugendtennistage des SC-Vellach Pressegger See statt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen konnten nicht nur ihr Tennisspiel verbessern, sondern auch andere Sportarten wie Fußball, Volleyball und Boccia ausprobieren. Mit viel Engagement und Begeisterung waren die Jugendlichen dabei. Aufgrund des positiven Feedbacks soll das Trainingscamp im nächsten Jahr wiederholt werden. Ein herzliches Dankeschön ergeht nochmals an die Betreuer und Betreuerinnen des SC Vellach von Seiten der Stadtgemeinde Hermagor Pressegger See. Im Bereich Sonnleitn wird die L 22a Schlanitzeralm Straße generalsaniert. Mit der sogenannten Durchfräsmethode



Ehrengäste bei der 50-Jahr-Feier des SV Tröpolach (Foto: Peter Warmuth)

werden ca. 2,5 Kilometer neu hergestellt. Mit den Vorarbeiten wurde bereits begonnen. Die Maßnahme soll bis Mitte Oktober abgeschlossen sein.

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit besten Grüßen.

Ihr Stadtrat
SIEGFRIED PIRKER



Tennistage des SC
Vellach Presseggersee



Sommerschlussverkauf

Tischkühlschränke

NABO KT1409

Genaue Produktinformation erhalten Sie bei uns im Geschäft.

Aktion gültig so lange der Vorrat reicht, längsten bis 20.09.2025



KR1150

Jetzt je nur
222.-

EP:Schuller

ElectronicPartner

9620 Hermagor | www.elektro-schuller.at



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

140 JAHRE FREI- WILLIGE FEUER- WEHR MÖSCHACH MIT FAHR- ZEUGSEGUNG

Der Möschacher Kirchtag war in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis, da er im Rahmen eines bedeutenden Jubiläums stattfand: die Feier zum 140-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Möschach. Das Fest war geprägt von einer würdigen Atmosphäre und wurde durch die Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges mit einem besonderen Highlight ergänzt. Das neue Fahrzeug ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehr, sondern symbolisiert auch das Engagement und die Bereitschaft der Feuerwehr, stets für die Sicherheit der Gemeinschaft da zu sein. Als Feuerwehrreferent darf ich zu dieser gelungenen Veranstaltung gratulieren und wünsche den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Möschach viel Erfolg im Einsatz mit dem neuen Kleinlöschfahrzeug.

75 JAHRE TRACH- TENKAPELLE EGG JUBILÄUMS- KONZERT

Am 14. Juni verwandelte sich der Stadtsaal Hermagor in einen Ort voller musikalischer Freude und Gemeinschaft. Bei einem festlichen Jubiläumskonzert feierte die Trach-



75 Jahre Gailtaler Trachtenkapelle Egg

tenkapelle Egg ihr 75-jähriges Bestehen und zog zahlreiche Musikliebhaber aus der Region an. Als Kulturreferent hatte ich die Gelegenheit, an diesem besonderen Abend teilzunehmen und war tief beeindruckt von der hohen Qualität und der Begeisterung, mit der die Musikerinnen und Musiker auftraten. Herzliche Glückwünsche an alle, die diese Geschichte der Trachtenkapelle Egg mitgestaltet und geprägt haben, und an alle, die sie heute mit großer Hingabe und viel Herzblut weiterschreiben.

KIRCHTAGSZEIT

Wir befinden uns mitten in der „Kirchtagssaison“ und das ist eine wunderbare Nachricht für unser kulturelles Leben! Es ist schön zu sehen, wie die Burschenschaften, Dorfgemeinschaften, Kulturvereine und Feuerwehren diese Veranstaltungen mit viel Engagement und Freude ausrichten. Diese festlichen Anlässe sind nicht nur eine wunderbare Gelegenheit unsere Gemeinschaft zu feiern, sondern tragen auch



wesentlich dazu bei, unsere Traditionen und Bräuche lebendig zu bewahren. Ich möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die sich mit großem Engagement für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen einsetzen.

INVESTITIONEN IN FEUERWEHR- INFRASTRUKTUR NOTWENDIG

Unsere Feuerwehren leisten Jahr für Jahr unzählige Stun-

den im Dienste der Sicherheit unserer Bevölkerung. Um diese Aufgabe bestmöglich durchführen zu können, braucht es die entsprechende Ausrüstung. Das Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hermagor und das Kleinlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Dellach haben ihren Zenit erreicht und sollten zeitnah ausgetauscht werden. Für mich als Feuerwehrreferent ist die Anschaffung dieser neuen Fahrzeuge eine unerlässliche Investition in die Zukunft. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Einsatzbereitschaft langfristig zu sichern und die Sicherheit unserer Bevölkerung zu gewährleisten. Dafür werde ich mich einsetzen und ich bin überzeugt, dass dieses Anliegen auch im Stadt- und Gemeinderat auf offene Ohren stoßen wird.

Euer Stadtrat
Ing. WOLFGANG WALLNER



140 Jahre FF Möschach



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Die Sommerferien und der Urlaub neigen sich langsam dem Ende zu und die schöne Herbstzeit bricht an. Die Natur ist noch immer am Wachsen. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes und des Wasserreferates haben neben ihren täglichen Tätigkeiten insbesondere auch die Verkehrswege freizuhalten. In den letzten Monaten wurden immer wieder Grundstückseigentümer von der Straßenbehörde aufgefordert, ihre **Bäume bzw. Sträucher zurückzuschneiden**. In der Straßenverkehrsordnung finden sich Bestimmungen, die auf Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Verkehrsflächen wie Gehsteigen, Radwegen und Fahrbahnen Anwendung finden. Hintergrund dieser Bestimmung ist die Gewährleistung der sicheren Benutzung der öffentlichen Verkehrsflächen durch ausreichende Sicht.

Deshalb müssen Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Kommt es nämlich aufgrund des mangelnden Pflanzenrückschnitts zu einem Unfall, kann es sein, dass sogar der Liegenschaftseigentümer für die Unfallfolgen haftet. Die Grenze Ihres Grundstücks ist gleichzeitig auch die Grenze des zulässigen Bewuchses. Achten Sie vor allem auch im



Referent Hannes Burgstaller und neu bestellter Bauhofleiter-Stv. Christof Rohr

Winter darauf, dass durch den Schneedruck auf den Hecken eine Ausdehnung in die öffentliche Verkehrsfläche eintreten kann und trotz Einhaltung der Vorschriften der Anrainerpflichten bei guten Wetterverhältnissen diese bei starken Schneefällen als verletzt gilt. Ich empfehle Ihnen deshalb, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückzuschneiden. Ist dies nicht der Fall, kann von der Gemeinde eine „Ersatzvornahme“ auf Ihre Kosten angeordnet werden.

Dazu auch noch der Gesetzesauszug aus der Straßenverkehrsordnung:

§ 91 StVO 1960

(1) Die Behörde hat die Grund-

eigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, **auszuästen oder zu entfernen**.

Abs. 2 bis 5 möge dem Gesetz entnommen werden!

Eine weitere Haftung von Grundstückseigentümern im Ortsgebiet sieht die StVO für Gehsteige und Gehwege ent-

lang der Liegenschaft. Beachten Sie, dass diese von 06.00 bis 22.00 Uhr frei von Schnee und Verunreinigungen sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sein müssen (§ 93 StVO).

Zur Sicherheit kann auch beitragen, wenn die Grundeigentümer und/oder von ihnen Beauftragte im eigenen Bereich und ihrer Umgebung z.B. die Einlaufschächte freihalten, damit bei Starkregen das Wasser nicht in den Keller gelangt. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommerausklang und einen guten Übergang in die Herbstzeit.

Ihr Stadtrat
HANNES BURGSTALLER



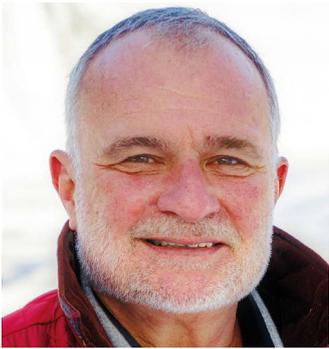
Malerei Wieser GmbH
Digitaldruck Sublimation Airbrush Design

Werbetafel, Hinweisschilder,
Planen- und Leinendruck,
Autobeklebung, Aufkleber uvm.

[instagram.com/wieserart](https://www.instagram.com/wieserart)

+43 (0) 4286 20218

digidruck@malerei-wieser.at



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, geschätzte Gäste unserer Region!



FISCHEN MIT KINDERN DER VS EGG

Auf Einladung des Fischereireferates der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See und des Fischereivereines Egg wurde der 1. und 2. Klasse der VS Egg das Fischen in Theorie und Praxis an der Struga (Bereich Mellacher Gailbrücke) ein wenig nähergebracht. Ich konnte die Kinder, die Pädagoginnen, die Mitglieder des Fischereivereines und unseren „Fischhofrat“ Sepp Mitterberger begrüßen. Dieser trug launig und kindgerecht Wissenswertes über das Fischen und das Angeln vor. Die Mitglieder des Fischereivereines Egg leiteten die Kinder am Wasser fachkundig an, sodass jedes Kind ein „Petri Heil“ hatte und den Fang auch mit nach Hause nehmen konnte. Für Erfrischungsgetränke sorgte die „Kärntner Milch“ – Genuss Meierei Hermagor, ein großes Danke dafür!



Durch die musikalisch umrahmte Feierstunde führte der Obmann der Agrargemeinschaft Thomas Novak, der auch in bekannt gekannter Weise den Segen unseres Herrgotts für die heurige Almsaison erbat.

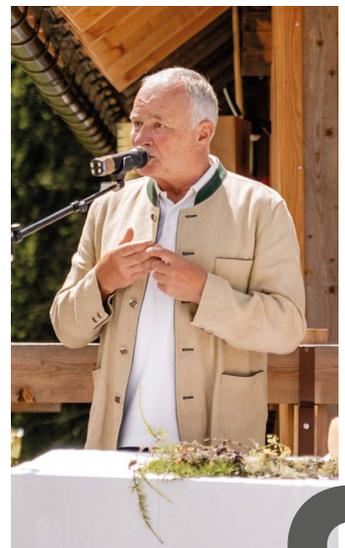
Einen noch erholsamen Spätsommer wünscht

Ihr Stadtrat
KARL TILLIAN



KÄSEANSCHNITT AUF DER EGGER ALM

Am 28. Juli 2025 hatte ich als Agrarreferent die Ehre, gemeinsam mit Vertretern der Agrargemeinschaft „Egger Alm“ und „Zinia“, dem Käsemeister Alexander Lehmann und Gemeinderatskolleg:innen den heurigen Käse aus der Taufe zu heben und Grußworte der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See zu überbringen.



HERMAGORS NEUE ERDENBÜRGER



01.06.2025

Pia Valentina RACHOI

Paßriach

Eltern: Vanessa Rachoi und Michael Flaschberger



26.06.2025

Leni RAUSCHER-HERMANN

Obermöschach

Eltern: Daniel Hermann und Miriam Rauscher-Hermann

EHESCHLIESSUNGEN

Magdalena RONACHER, MSc und Mag. Arno KARRER
21.06.2025

TODESFÄLLE

Michael PERCHINIG

19.06.2025

81 Jahre

Jakob KOLLER

21.06.2025

63 Jahre

Helga PICHLER

23.06.2025

84 Jahre

Gerhard NOVAK

25.06.2025

78 Jahre

Gerd STEINWENDER

02.07.2025

83 Jahre

Erwin BOCK

07.07.2025

77 Jahre

Irene REIGELIN

23.07.2025

75 Jahre

Stefan PICHLER

01.08.2025

71 Jahre

DIE STADTGEMEINDE GRATULIERT ...



**DIAMANTENE HOCHZEIT –
Pauline und Peter JANK**



**DIAMANTENE HOCHZEIT –
Ingeborg und Rudolf LASSER**



Adelheid JANK – 90 Jahre



Rosemarie POCK – 80 Jahre



Renate ESSL – 80 Jahre



Anna JOST – 80 Jahre



Edith WIESER – 80 Jahre



Otmar ZANKL – 80 Jahre

BLUMENOLYMPIADE 2025

In diesem Jahr hat die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See erneut an der Kärntner Blumenolympiade teilgenommen. Die Kärntner Gärtner bieten in Kooperation mit dem Land Kärnten, der Landwirtschaftskammer und der Kleinen Zeitung passionierten Hobbygärtnern, Kommunen, Seniorenheimen und Kindergärten eine Möglichkeit, sich in einem landesweiten Wettbewerb zu präsentieren und sich mit anderen zu messen.

Beim öffentlichen Bewerb wurden die städtischen Grünanlagen und die einzelnen Dorfplätze bewertet und von einer Fachjury begutachtet.

Im Stadtgebiet werden die Blumen von der Gärtnerei Ebner gestaltet und von den Bauhofmitarbeitern gepflegt. Auf den öffentlichen Flächen in den Ortschaften sorgen GemeindebürgerInnen für den Blumenschmuck. An dieser Stelle ergeht ein herzlicher Dank an die fleißigen ehrenamtlichen BetreuerInnen der Dorfplätze.

Mit dabei waren auch unsere Kindergärten Hermagor und Pressegger See. Danke auch an dieser Stelle für die Teilnahme an der **Kinderblumenolympiade**.

Beim **Generationenwettbewerb** hat heuer erstmals das AVS Pflegeheim „Haus Wulfenia“ teilgenommen. Bei diesem Bewerb können gartenliebende BewohnerInnen eines Seniorenheimes ihre Schalen, Hochbeete oder Blumen zeigen.

Beim **privaten Bewerb** konnten sich Privatpersonen und Betriebe in sieben verschiedenen Kategorien einer Jury stellen und sich auf Gemeinde-, Regional- und Landesebene mit ihren liebevoll angelegten und gepflegten Gärten, Terrassen und Balkonen messen. Die Begutachtung der Fachjury fand am 22. Juli 2025 vor Ort statt.

Mitte September 2025 erfolgt die Siegerehrung, bei der es zahlreiche Preise zu gewinnen gibt. Nähere Infos unter www.blumenolympiade.at



LAND  KÄRNTEN
Musikschulen

**Musikschul-
Einschreibungen**

2025
2026

**Montag,
08. September 2025**

**16:00 bis 18:00 Uhr
an allen Musikschulstandorten**

Online
Anmeldung
www.musikschule.ktn.gv.at

SCHON
GEHÖRT?

musikschule.ktn.gv.at

ERFOLGREICHER SOMMER MIT DÄMMERSHOPPING UND ALTSTADTPARTYS

Die Hermagorer Innenstadt zeigte sich in den Sommermonaten von ihrer besten Seite. Zwei Veranstaltungsformate sorgten für eine deutliche Belebung: das wöchentliche Dämmershopping sowie die Altstadtpartys am Hauptplatz. Beide Initiativen zogen zahlreiche BesucherInnen an und schufen eine angenehme Atmosphäre in der Stadt.

Dämmershopping – Einkaufen, Verweilen und Genießen

An mehreren Donnerstagen während der Sommermonate wurde in Hermagor erneut das Dämmershopping angeboten. Die Innenstadt lud mit verlängerten Öffnungszeiten, musikalischer Begleitung, kulinarischen Angeboten und Kunsthandwerk zum Bummeln und Verweilen ein. Die Kombination aus regionalem Handel, Gastronomie und Unterhaltung kam bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen gut an. Ein besonderer Anreiz war die Aktion „Gewinne deinen Einkauf zurück“, die von der Wirtschaftskammer unterstützt wurde.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die zum Gelingen beigetragen haben: den örtlichen Betrieben, den KunsthandwerkerInnen, den Musikgruppen sowie dem Verein Gemeinsam für Hermagor, insbesondere Margit Eder, den Innenstadtwirten, stellvertretend genannt Erich Semmelrock, und allen weiteren Beteiligten hinter den Kulissen.

Altstadtparty – Sound, Streetfood und Sommerfeeling

Nach längerer Pause kehrte die beliebte Altstadtparty auf den Hermagorer Hauptplatz zurück. An vier lauen Mittwochabenden wurde die Altstadt abends ab 18:30 Uhr zur Sommer-, Sound- & Streetfood-Zone mit chilliger DJ-Musik, Street-Cooking direkt am Hauptplatz und erfrischenden Drinks bot die Location – unterstützt durch Betriebe wie Bärenwirt Hermagor, Kapas River und Nivis Apres Ski Bar – ein urbanes Sommerfest in familiärer Atmosphäre. Die Altstadt wurde damit wieder zum Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen.



Die Rückmeldungen der BesucherInnen waren durchweg positiv, was für eine Fortsetzung dieses Formats in den kommenden Jahren spricht.

Ein großes Dankeschön an die OrganisatorInnen, die mit ihrem Einsatz diese Abende ermöglicht haben.

NASSFELD INFERNO 2025 – DER HINDERNISLAUF MIT CHARAKTER

Am Sa, den **6. September 2025** verwandelt sich das Nassfeld erneut in eine Bühne für Ausdauer, Teamgeist und regionalen Sportsgeist: Beim **Nassfeld Inferno** erwartet die Teilnehmer:innen kein gewöhnlicher Lauf, sondern ein mitreißendes Erlebnis mit Hindernissen, Natur und viel Herzblut.

Auf einer rund 5,5 km langen Strecke mit 200 Höhenmetern stellen sich sportlich motivierte Einzelstarter:innen sowie 3er-Teams sieben eindrucksvoll inszenierten Hindernissen – darunter ein Reifenparcours, eine Schlammgrube, eine Kriechpassage und der inzwischen legendäre Milchkantransport. Nicht nur Fitness, sondern auch Geschick, Wille

und ein gutes Miteinander sind gefragt: Im Teambewerb zählt nämlich die Zeit des letzten Teammitglieds – echte Zusammenarbeit wird also belohnt. Start ist ab 13:00 Uhr direkt bei der Sonnenalpe Nassfeld, in unmittelbarer Nähe des Hotels NIVIS. Bereits ab 09:00 Uhr können die Startnummern und Starterpakete vor Ort abgeholt werden. Teilnehmen dürfen sportlich gesunde Personen ab 16 Jahren – ganz gleich, ob Hobbysportler:in oder ambitionierter Trailfan. Die Teilnahmegebühr beträgt € 25 (Teamstart: € 20 pro Person), die Startplätze sind begrenzt. Zum sportlichen Höhepunkt folgt der musikalische, ab 19:30 Uhr steigt die offizielle Aftershowparty direkt am Parkplatz beim Hotel NIVIS mit der Vorband HättiWari und als Hauptact die energiegeladene



Rockband Points of Conception – ein gebührender Abschluss für alle Teilnehmer:innen und Fans. Der Nassfeld Inferno – Sport, Natur und regionale Identität in einer Veranstaltung, die bewegt. Bereit fürs „Inferno“? Hier findest du alle Infos und kannst dir direkt deinen Startplatz sichern! www.nassfeld.at/inferno



SCHAUKÄSEREI TRESSDORFER ALM ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Die Treßdorfer Alm – längst bekannt als ein beliebter Treffpunkt für Genießer, Familien und Wanderer – ist um eine besondere Attraktion reicher geworden: Die traditionsreiche Schaukäserei der Agrargemeinschaft Treßdorfer Alm wurde umfassend renoviert und zeigt sich nun in neuem Glanz. Seit vielen Jahren zieht die Schaukäserei Besucher aus nah und fern an. Sie ist nicht nur ein Ort zum Verweilen, sondern auch ein lebendiges Stück Regionalgeschichte. Denn hier, im Herzen des Nassfelds, wird die jahrhundertealte Kunst der Herstellung des original Gailtaler Almkäses g.U. lebendig gehalten – ein Käse, der für seine besondere Qualität, seine Würze und sein unverwechselbares Aroma weit über die Grenzen der Region hinaus geschätzt wird.

Tradition trifft auf neue Energie

Mit viel Liebe zum Detail und großem Engagement hat die

Agrargemeinschaft die Schaukäserei neu gestaltet. Das Ziel war klar: den Besuchern einen noch authentischeren und gleichzeitig komfortableren Einblick in die Welt des Almkäses zu bieten. Die neuen Räumlichkeiten laden zum Staunen, Probieren und Verweilen ein – ein Erlebnis für alle Sinne.

Genau zur richtigen Zeit wurde auch der Staffelnstab in der Almwirtschaft weitergegeben: Manuel Glantschnig bestreitet heuer seine erste Saison als Käser auf der Treßdorfer Alm. Mit sichtlicher Begeisterung widmet er sich dem „Käsen“ – einer Tätigkeit, die weit mehr ist als Handwerk: Sie ist Ausdruck echter Leidenschaft für Qualität, Regionalität und Ursprünglichkeit.

Unterstützt wird er in dieser besonderen ersten Saison von niemand Geringerem als Christof Wassertheurer, dem „Vater des Gailtaler Almkäses g.U.“. Der erfahrene Käsemeister steht Manuel mit Rat



und Tat zur Seite und sorgt dafür, dass das überlieferte Wissen über Milchauswahl, Dicklegung, Pressung und Reifung auch weiterhin in besten Händen bleibt.

Bei einem gemeinsamen Besuch konnten sich Bürgermeister Leopold Astner sowie die beiden Geschäftsführer der NLW Tourismus Marketing GmbH, Roland Sint und Markus Brandstätter, ein Bild von der neuen Schaukäserei machen. Besonders angetan

zeigten sie sich nicht nur von der gelungenen Renovierung, sondern auch vom einzigartigen Geschmack des frisch gereiften Gailtaler Almkäses.

Wer die Kunst der Käseherzeugung hautnah erleben möchte, sollte bei der nächsten Wanderung auf der Treßdorfer Alm unbedingt einen Stopp einlegen. Manuel Glantschnig freut sich über jeden Besucher und gibt sein Wissen über die faszinierende Welt des Almkäses mit Begeisterung weiter.

FEST FÜR ALLE SINNE: SAUTANZ AUF DER EGGER ALM MIT STARKOCH MAX STIEGL

Am Freitag, den **3. Oktober 2025** lädt die **Egger Alm** zu einem kulinarischen Ereignis der besonderen Art: **Der Sautanz** „Zur alten Käserei“ bringt eine fast vergessene Tradition zurück ins Bewusstsein – begleitet von niemand Geringerem als Max Stiegl, dem vielfach ausgezeichneten Spitzenkoch und Verfechter ganzheitlicher Küche.

Was einst tief in der bäuerlichen Lebensweise verwurzelt war, wird an diesem Tag wieder lebendig: Der Sautanz war mehr als nur ein Schlachttag – er war ein Fest. Ein Fest der Gemeinschaft, der Saisonalität und des Respekts vor dem Tier. Genau das will man hier wieder spürbar machen: Bei jeder Speise, jedem Duft, jedem Klang.

Zwischen 8:00 und 18:00 Uhr werden auf offenem Feuer und mit viel handwerklicher Hingabe Gerichte zubereitet,

die heute nur noch selten serviert werden – von Hirn mit Ei über Milzstrudel, Kesselfleisch, Blutwürste, Herz und Beuschel bis zu Bauernkrapfen und Bohnenstrudel. Jedes Gericht wird nur einmal serviert, pünktliches Erscheinen ist daher essenziell. Dazu gibt es ausgesuchte Getränke – vom Sautanz-Weißwein und Cuvée Rot bis zu Glühwein, Spritzer und Bier. Für musikalische Umrahmung sorgt Live-Musik, für echte Atmosphäre sorgt die Kulisse der Egger Alm – urig, alpin und stimmungsvoll.

Wichtige Hinweise:

- Die Veranstaltung findet im Freien bei jeder Witterung statt – bitte warm anziehen!
- Keine Haustiere erlaubt
- Vegetarische oder vegane Optionen werden nicht angeboten

Wer ist Max Stiegl?

Der in Slowenien geborene und in Pannonien verwurzel-



te Haubenkoch Max Stiegl ist weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannt – nicht nur wegen seiner Auszeichnungen, sondern auch wegen seiner kompromisslosen Leidenschaft für das Kochen „von der Nase bis zum Schwanz“. In seinem burgenländischen Gut Purbach verarbeitet er seit Jahren das gesamte Tier mit Respekt und Raffinesse. Seine Gerichte verbinden bäuerliche Bodenständigkeit

mit kreativer Kochkunst, seine Herangehensweise ist mutig, ehrlich und zutiefst nachhaltig. Wer bei Max Stiegl isst, schmeckt nicht nur Herkunft, sondern Haltung.

Info & Anmeldung:
www.nassfeld.at/events
Oder direkt bei Alexander Lehmann, Tel. +49 176 59871793 alexanderlehmann34@gmail.com

GRENZEN ÜBERWINDEN, ZUKUNFT GESTALTEN: ZWEI INTERREG-PROJEKTE VERBINDEN HERMAGOR UND PONTEBBA

In einer Zeit, in der der europäische Gedanke wichtiger ist denn je, setzen die Stadtgemeinde Hermagor – Pressegger See und die Comune di Pontebba ein starkes Zeichen für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Zwei INTERREG-Projekte – **conPASSO** – Ein Pass verbindet und **VL-WH** – Der Weg des Holzes – werden in enger Partnerschaft entwickelt und geplant.

Auch wenn sie inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte setzen, sind sie eng miteinander verknüpft. Beide Projekte vereint ein gemeinsames Ziel: den Naturraum rund um den Nassfeldpass auf nachhaltige, kulturell wertvolle und touristisch zukunftsorientierte Weise für die Menschen in der Region – und weit darüber hinaus – zu erschließen.

„Wir sind sehr stolz auf diese grenzüberschreitende Partnerschaft, die wir mit der Gemeinde Pontebba leben dürfen. Nur durch gegenseitiges Vertrauen und regelmäßigen Austausch ist es möglich, solche ambitionierte Vorhaben auf den Weg zu bringen“, betont Bgm. Leopold Astner. Für ihn ist klar: Die enge Verbindung über die Grenze hinweg ist nicht nur ein touristischer Vorteil, sondern ein gelebter Beitrag zu einem geeinten Europa.

Im Zentrum des Projekts „conPASSO“ steht die Verbindung auf der Passhöhe des Nassfelds. Hier treffen das Gailtal auf österreichischer Seite und das Kanaltal auf italienischer Seite direkt aufeinander. Das Gelände ist bereits heute ein beliebtes Ziel für Wanderer, Wintersportler und Naturliebhaber – jedoch fehlt es bislang an sicheren, ganzjährig begehbaren Wegen, die das Grenzgebiet fußläufig erschließen und miteinander verbinden. Im Rahmen des Projekts wird derzeit gemeinsam mit den italienischen Partnern eine



Eine Abstimmung mit allen Partnern ist essenziell für die Umsetzung von INTERREG Projekten.

umfassende Planung für neue Fußwegverbindungen im Bereich der Sonnenalpe Nassfeld erarbeitet. Ein besonderer Fokus liegt auf der ökologischen und nachhaltigen Gestaltung der Infrastruktur. Ein ganzjährig begehbare, teilweise barrierefreier Weg wird entstehen und nicht nur die Passhöhe, sondern auch die beiden Länder näher zusammenbringen. Die Planung verläuft dabei in enger Abstimmung mit der Straßenbauabteilung des Landes Kärnten. Gemeinsam wurde eine Ausschreibung für die Neuherstellung des Gehsteigs inklusive Fahrbahnsanierung bis zur Staatsgrenze aufgesetzt. Parallel dazu plant die Comune di Pontebba die Weiterführung des Weges bis zum Restaurant Da Livio. Erste Maßnahmen zur Umsetzung sind für den Herbst 2025 geplant, die Fertigstellung wird für das Frühjahr 2026 angestrebt.

Parallel dazu wächst das zweite grenzüberschreitende Projekt: **VL-WH – Der Weg des Holzes**. Hier steht nicht nur die Natur, sondern auch die Geschichte der Region im Vordergrund. Die Wälder rund um den Nassfeldpass sind seit Jahrhunderten ein wirtschaftlich und kulturell prägender Lebensraum. Der „Weg des Holzes“ soll diese Tradition auf moderne und nachhaltige Weise erlebbar machen. Bestehende Waldwege und

Pfade werden genutzt und aufgewertet, ergänzt durch kulturelle Informationspunkte, Lern- und Spielstationen sowie Ruhebereiche. So entsteht ein Wanderweg, der nicht nur zur Bewegung in der Natur einlädt, sondern auch zur Auseinandersetzung mit dem Lebens- und Arbeitsraum Wald. Besonders auf der italienischen Seite wird dabei ein ehemals ungenutztes Gebiet rund um ein historisches Sägewerk reaktiviert. Ziel ist es, die Geschichte des Holzes als kulturelles Erbe und wirtschaftliche Ressource zu vermitteln – ein Ansatz, der auch touristisch neue Akzente setzen soll.

„Holz ist für unsere gesamte Region mehr als nur ein Rohstoff – es ist ein Teil unserer Identität. Dieses Projekt macht sichtbar, wie sehr Natur, Kultur und Wirtschaft zusammengehören“, erklärt Tourismusbüroleiter Markus Brandstätter. Ihm ist besonders wichtig, dass durch das Projekt neue Zielgruppen angesprochen werden: Menschen, die sich für Nachhaltigkeit, Handwerk und regionale Kultur interessieren. Die Planung befindet sich derzeit in einer aktiven Umsetzungsphase. Im Mai fand ein Ideenworkshop mit allen beteiligten Partnern statt, koordiniert von TINAA - Timber

Innovation Network Alpe Adria. Die Ausschreibung für die architektonische Umsetzung ist bereits erfolgt, erste Angebote liegen vor, und die Auswahl der Gestaltungsansätze wird aktuell in einer kleinen Projektgruppe abgestimmt.

Beide Projekte verdeutlichen, dass nachhaltige Regionalentwicklung nur gemeinsam gelingen kann – über Grenzen hinweg, im Dialog und mit dem Mut, neue Wege zu gehen. Bürgermeister Astner bedankt sich ausdrücklich bei allen Projektpartnern und Förderstellen für die tatkräftige Unterstützung und die professionelle Zusammenarbeit. „Ohne das Engagement unserer Partner auf beiden Seiten der Grenze wären solche Projekte nicht möglich“, unterstreicht auch Markus Brandstätter. „Die INTERREG-Programme geben uns die Möglichkeit, gemeinsam an einem Europa zu bauen, das im Kleinen beginnt, bei uns in Hermagor und Pontebba.“

Diese Initiativen sind mehr als nur touristische Maßnahmen – sie sind sichtbare Zeichen einer gelebten Partnerschaft, die für die Zukunft der Region entscheidend ist. Gemeinsam wird hier ein Stück Europa verwirklicht – Schritt für Schritt, Weg für Weg.

RICHTIG ENTSORGEN - FÜR SICHERHEIT SORGEN

Brände bei Entsorgungsbetrieben, in Müllfahrzeugen und Haushalten steigen an. Häufiger Grund sind meist **Lithiumakkus**. Sie sind handlich, stark und erleichtern unseren Alltag. Ob in Handy, Notebook, Spielkonsole, Werkzeug oder E-Bike - Lithiumakkus sind überall. Die „Energiebündel“ bergen aber Risiken. Hitze, Kälte, Stöße oder falsches Aufladen schaden ihnen. Landet ein Lithiumakku mit anderen Abfällen im Müllwagen, kann er durch die Presse im Fahrzeug oder durch einen Greifarm oder Bagger beim Entsorger beschädigt werden und einen Kurzschluss verursachen. Ein Brand mit giftigen Rauchgasen und sogar Explosionen können folgen.

Richtige Handhabung

Man klebt am besten schon beim Aufbewahren daheim aber spätestens beim Entsorgen die Batteriepole mit Klebeband ab, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Ist ein Akku beschädigt oder verformt, gibt man ihn mit abgeklebten Polen in ein verschließbares Plastiksackerl und bringt ihn zur Sammelstelle. Geräte bzw. Akkus immer unter Aufsicht und mit dem Originalladegerät auf einer nicht brennbaren Oberfläche wie z. B. Fliesen oder Keramik laden.

E-Vapes und Tabakerhitzer

Auch E-Zigaretten bzw. Vapes und Tabakerhitzer, egal ob im Einweg oder Mehrweg, „ziehen“ ihre Energie von einer Batterie bzw. einem Akku. Bei falscher Entsorgung kann es brenzlich werden. Die elektrischen Glimmstengel deshalb keinesfalls im Restmüll oder Gelben Sack entsorgen, sondern wie alle Elektroaltgeräte ins Sammelzentrum bringen.



DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Hygieneartikel, Katzenstreu, Speisereste, Altöle bis hin zu verstorbenen Haustieren verstopfen die Rohrleitungen und behindern eine effiziente Abwasserentsorgung.

Dies führt zu enormen Mehrkosten in der Abwasserreinigung und belastet die Umwelt. Helfen Sie mit, das Kanalnetz des Abwasserverbandes Karnische Region zu schützen und die Umwelt zu schonen!

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slupeinlagen • Strumpfhosen, Unterwäsche • Präservative • Kosmetiktücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 Giftstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Fließgewässer 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) Fachmarkt
 Störstoffe und Zehrstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Fließgewässer <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen den Anschluss 	Essensreste: Biomülltonne Speiseöle/Fette: Öli
 Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr für die Abwasserentsorgungsmitarbeiter 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Flaschenverschlüsse • Zigarettenkippen • Katzenstreu • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Hoher Kostenaufwand 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung



www.awvkr.at

AWV KR ABWASSERVERBAND
KARNISCHE REGION

Ihr Abwasser fließt durch uns!

Ihr Partner, wenn es um den Kanal und die Abwasserentsorgung geht

Wulfeniaplatz 1/5
9620 Hermagor

T +43 4282 4213
F +43 4282 4213-20
M awv.enzi@ktn.gde.at

AKTUELLE TERMINE

- Do, 28.08.2025** **DämmerShopping**
Hermagor Beginn: 17 bis 21 Uhr
- Fr, 29.08.2025** **Besichtigung und Führung in der Radniger Hausmühle**
Radnig 18 bis 22 Uhr, Schaumahlen 19 bis 21 Uhr
- Sa, 30.08.2025** **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- So, 31.08. u. Mo, 01.09.2025** **Dellacher Kirchtag**
- Do, 04.09.2025** **„Häferlkaffee“**
Möderndorf Lesung Claudia Rosenwirth, Musik: Friedegund Rainer (Violoncello), GailtalMuseum Beginn: 18 Uhr
- Fr, 05.09.2025** **Konzert „BOSSstria from Austria“**
Hermagor Stadtsaal, Beginn: 19.30 Uhr
- Sa, 06.09.2025** **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Mo, 08.09.2025** **Musikschuleinschreibung**
Hermagor Musikschule, 16 bis 18 Uhr
- Sa, 13.09.2025** **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Micheldorf **Drescherparty**
bei der Mähdrescherhütte, Beginn: 20 Uhr
- Do, 18.09.2025** **Veranstaltung in Kooperation mit der Kärntner Jägerschaft**
Möderndorf GailtalMuseum, Beginn: 18 Uhr
- Fr, 19.09. bis Mo 22.09.2025** **Watschiger Kirchtag**
- Sa, 20.09.2025** **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Hermagor **Repair Cafe**
mittlerer Stadtsaal, Beginn: 9 bis 12 Uhr
- Do, 25.09.2025** **„Duo Masis“ Kleine Besetzung – große Musik!**
Möderndorf Anna Hakobyan (Violine) & Karen Asatrian (Piano) Gailtal Museum, Beginn: 18 Uhr
- Sa, 27.09.2025** **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Hermagor **EKIZ Flohmarkt**
Rathaus, Beginn: 8.30 bis 11.30 Uhr
- So, 28.09. u. Mo, 29.09.2025** **Egger Kirchtag**
- Mi, 01.10.2025** **Buchstart Kärnten: mit Büchern wachsen**
Hermagor Bilderbuchperformance für die Aller kleinsten, Stadtbibliothek, Beginn: 15 Uhr, Anmeldung erbeten!
- Do, 02.10.2025** **Vortrag „Everybody's darling is everybody's Depp“**
Hermagor Von Prof. Mag. Renate Kreutzer, mittlerer Stadtsaal, Beginn: 19 Uhr

- Fr, 03.10.2025** **Kunst und Kultur in der Agentur**
Hermagor Vernissage von Barbara Essl, Egger Straße 14 (Uniq), Beginn: 17 Uhr
- Sa, 04.10.2025** **Bauernfrühstück**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- Möderndorf **Kulturabend im GailtalMuseum**
Musik & Kulinarik im Schloss, Beginn: 18 Uhr
- Do, 09.10.2025** **„Zweisprachige Gedichte und Miniaturen aus dem windischen Gailtal“**
Möderndorf Gertraud Kleewein, Gerlinde Kreiger, Volker Pawliska, Musik: Quartett Karnitzen Gailtal Museum, Beginn: 18 Uhr
- Sa, 11.10.2025** **Volksliedabend**
Hermagor Veransth.MGV Heimat Dellach, Stadtsaal, Beginn: 19.30 Uhr
- Fr, 17.10.2025** **Liederabend Schumanns „Dichterliebe“ und mehr ...**
Hermagor mit Thomas Salzmann (Gesang) und Sajdi Horozovic (Akkordeon), Musikschule, Beginn: 19.30 Uhr
- Sa, 18.10.2025** **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr
- So, 19.10. bis Di, 21.10.2025** **Tröpolacher Kirchtag**

KULTURABO 2025/2026
Musikschule HERMAGOR

Fr, 17.10.2025 | **Schumanns „Dichterliebe“ und mehr...**
Musikschule Thomas Salzmann (Gesang) und Sajdin Horozović (Akkordeon)

Fr, 21.11.2025 | **„Benefizkonzert“**
Stadtsaal mit der **MILITÄRMUSIK KÄRNTEN**

Fr, 23.01.2026 | **„In di Berg bin i“ – DI VÓGAIGA**
Musikschule (Streicher, Gesang, Steir. Harmonika, Perkussion)

Fr, 20.02.2026 | **„Beethoven in Havanna“**
Musikschule mit **MATEJ DZIDO** (Pianist)

Fr, 20.03.2026 | **„Big Band Konzert“** unter der Leitung von **CHRISTOPH GLANTSCHNIG**
Stadtsaal

Fr, 24.04.2026 | **„Sax & Voices“** - Ein Abend voller Klangfarben
Musikschule mit **SAXJONETT & FANCY CHORDS**

Veranstaltungsort: Stadtsaal Hermagor und Musikschule Hermagor

KONZERT Reihe **BEGINN: jeweils 19:30 Uhr**

PREIS für 6 Konzerte im Abo: € 86,00 (reservierte Sitzplätze)
Vorverkauf pro Konzertkarte € 17,00, Abendkasse € 20,00, Jugendkarte € 5,00
Jugendliche SchülerInnen der Musikschulen Hermagor, Gitschtal und St. Stefan haben zu allen Konzerten freien Eintritt! Karten und Abo sind im Büro der Musikschule Hermagor
Tel.: 04282 2013 / Mail: hermagor@musikschule.at erhältlich.

BOSSTRIA IS A 7 PIECE TRIBUTE TO ONE OF THE GREATEST SONGWRITERS OF ALL TIME AND WHOSE LIVE ACTS THAT HAVE TOUCHED THE LIVES OF MILLIONS:

BRUCE SPRINGSTEEN & THE E-STREET BAND



BOSSTRIA from AUSTRIA **TRIBUTE**
Bruce SPRINGSTEEN & the E-STREET Band

STADTSAAL HERMAGOR

Freitag, 5. Sept. 2025 Beginn 19:30 Uhr
Einlass 18:30 Uhr

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,-
Karten im VVK über [ogticket.com](https://www.ogticket.com)

www.BOSStria.at

DER KULTURVEREIN MICHELDORF LÄDT ZUR

DRESCHER PARTY
IN MICHELDORF

SAMSTAG
13. SEPTEMBER 2025 **EINTRITT FREI**

MICHELDORFER MÄHRESCHERHÜTTE (RICHTUNG EGGER GAILBRÜCKE)
AB 20:00 UHR



 **Buchstart Kärnten**
: mit Büchern wachsen

Eine Veranstaltung für Kinder von **2 bis 5 Jahren** und ihre Erwachsenen von und mit Literaturvermittlerin **Martina Kasmanhuber**

„**Steht im Wald ein kleines Haus**“ Ein Pappbilderbuch von Jutta Bauer
Eine Geschichte, eine Verabredung mit Buch und Sprachspiel

Bilderbuchperformance für die **Aller kleinsten**
auf einer Kartonbühne oder in der Schuhschachtel
Ein Erlebnis für alle Sinne!



Mittwoch, 1. Okt. 2025 um 15.00 Uhr
Stadtbibliothek Hermagor

Dauer: 45 bis 60 Minuten, kleine Butterbrotjause inbegriffen
begrenzte Teilnehmerzahl (bis 12 Kinder)

Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: **Stadtbibliothek Hermagor, Tel. 04282/2333-237 oder gaby.zerza@hermagor.at**

LAND KÄRNTEN Abt. 6 – Bildung und Sport
Bibliotheksverband Kärnten BVK
LAND KÄRNTEN Familienreferat

Ärztliche Mitwirkung
Zugelassen durch Post.at

gesunde 
gemeinde

**„Everybody's darling
is everybody's Depp“**

Vortrag von Prof. Mag. Renate Kreutzer

Wer immer nur nett ist und macht, was andere erwarten, verrät seine eigenen Bedürfnisse und lässt sich steuern, anstatt selbst die Richtung zu bestimmen. Sich nur wohlfühlen, wenn man gebraucht wird, immer nachgeben, keinen Gefallen abschlagen, auch wenn es gerade nicht passt? Oft sind Depressionen und Burnout die Folge falsch verstandener Überverantwortlichkeit und Harmoniebedürftigkeit.

Do, 2. Okt. 2025 um 19 Uhr
Rathaus Hermagor, mittlerer Stadtsaal

Eintritt frei!

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit zwischen der „Gesunden Gemeinde“ Hermagor und der Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege des Landes Kärnten statt.

LAND KÄRNTEN  **PFLEGE FÜR ZUHAUSE**
VON PROFIS LERNEN  **HERMAGOR**
Wulfenastadt

www.hermagor.at

03. Oktober 2025
ab 17 - 20 Uhr
Eggerstr. 14 - Hermagor

KUNST & KULTUR IN DER AGENTUR

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE



GeneralAgentur „Für 's Leben“ **Wir freuen uns auf Sie/dich und euch!**
Vento's WeinWelt

50 JAHR JUBILÄUM DES SV TRÖPOLACH



Am 27. Juli 2025 feierte der SV Tröpolach sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Die Gründungsversammlung fand am 23. Juni 1975 statt, bei der Wilhelm Tschöjer als Präsident und Direktor Simon Einetter als Obmann gewählt wurden. Vor 50 Jahren gab es die Sektionen Ski, Eisstock, Leichtathletik und Fußball. Der Verein blickt auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück. Die einst am Gelände des nunmehrigen Hotel Falkensteiner bestehende Sportanlage erhielt im Jahr 1999 seine neue Heimstätte am

jetzigen Standort. Die Sportstätte mit Clubgebäude, mehreren Stockanlagen und einem Fußballplatz wird fast täglich genutzt. Der Verein, bestehend aus den drei Präsidenten Siegmund Astner, Mag. Klaus Herzog und Stefan Leitner sowie Obmann Marco Koller, hat derzeit vier Sektionen (Fußball und Fitness, Ski Alpin, Ski Nordisch und Stocksport). Äußerst erfolgreich ist die Sektion Ski Alpin, die bereits mehrmals die Gesamtwertung im Gailtalcup gewonnen hat und auch die Sektion Stocksport, die ebenso im Gailtalcup sie-

reich ist. Bei der Jubiläumsfeier waren – neben dem leiblichen Wohl – vor allem für die Kinder die Hüpfburg und das Kinderschminken sehr gefragt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Trachtenkapelle Wulfenia. Anlässlich des Jubiläums wurde dem Präsident Siegmund Astner vom Allgemeinen Kärntner Sportverband das Ehrenzeichen in Gold für seine 50-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein verliehen. Der langjährige Obmann und nunmehrige Sektionsleiter Andreas Koller erhielt für seine

35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit ebenfalls das Ehrenzeichen in Gold. Bürgermeister DI Leopold Astner gratulierte dem Verein und bedankte sich in seinen Grußworten für das ehrenamtliche Engagement und den Zusammenhalt. Unter den Gratulanten waren auch Sportstadtrat DI Siegfried Pirker, Stadtrat Hannes Burgstaller, Stadtrat Karl Tillian, GR Veronika Kilzer sowie der Präsident des ASVÖ Dr. Christoph Schasché.

MAG. ELKE BENEKE – NEUE PRÄSIDENTIN DES ROTARY-CLUB HERMAGOR

Die Unternehmensberaterin Mag. Elke Beneke ist die neue Präsidentin des Rotary-Club Hermagor. Sie übernimmt das Amt von der Pädagogin Mag. Elke Millonig (Abteilungsleiterin Bildungsdirektion Kärnten). „Miteinander - die Zukunft gestalten, den Menschen dienen und die Gemeinschaft pflegen“, ist das Motto der neuen Präsidentin des Rotary Club (RC) Hermagor. Für die in Radnig bei Hermagor wohnende Unternehmensberaterin sind Natur und Umweltschutz sowie Soziales ihre vorrangigen Interessensgebiete. Sie

engagiert sich auch politisch im Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor. Der RC Hermagor wurde vor 58 Jahren anlässlich der damaligen schweren Hochwasser gegründet. Seit 2017 sind in Hermagor auch Damen Teil dieser weltweit ältesten Serviceorganisation mit dzt. über 1,3 Millionen Mitgliedern. Die 41 Hermagorer Mitglieder kommen aus verschiedensten Berufsgruppen. Bis dato hat der RC Hermagor über eine halbe Million Euro für karitative Projekte regional und international verwendet. In den vergangenen Jahren hat der RC Hermagor die von Hochwasser betroffenen Menschen im Gailtal (Rattendorf)

und im Gegendtal unterstützt. Seit dreizehn Jahren vergibt der Club auch Stipendien an je einen Schüler/Schülerin der Schulen im Bezirk sowie an die beiden Gailtaler Musikschulen. Der RC Hermagor beteiligt sich auch an dem neuen Rotary Kärntner Umweltpreis, der 2025 von einigen Kärntner Rotary Clubs ins Leben gerufen wurde und einmal im Jahr vergeben wird. Die Weihnachtsaktion, bei der alljährlich etwa 20 bedürftige Menschen im Tal beschenkt werden, ist ein weiterer Baustein der Hilfe vor Ort. Weiters engagiert sich der Club in nationalen und internationalen Projekten wie etwa in der Hilfe für die Ukraine. Kärntenweit stellen sich



Mag. Beneke u. Mag. Millonig

über 700 Rotarier und Rotarierinnen in 19 Clubs – inklusive der drei Jugendclubs – in den Dienst des „selbstlosen Dienens“.

ERFOLGREICHER MODEFLOHMARKT BEIM GAITALER SPECKFEST

Stilvoll stöbern, nachhaltig einkaufen und dabei soziale Projekte unterstützen – das konnten Besucher:innen beim beliebten Modeflohmarkt des Soroptimist Clubs Hermagor im Rahmen des Gailtaler Speckfestes. Am 7. und 8. Juni 2025 verwandelte sich das Frauenzimmer in der Hermagorer Hauptstraße in ein wahres Paradies für modebewusste Schnäppchenjäger:innen. Die Damen des Soroptimistclubs haben auch heuer ihre Kleiderschränke geplündert. Gut erhaltene Second-Hand-Kleidung, Schmuck, Taschen und Schuhe sowie Wohnaccessoires wurden angeboten. Viele Gäste des Speckfestes nutzten die Gelegenheit, nicht nur kulinarische Köstlichkeiten zu genießen, sondern auch um beim Modeflohmarkt vorbeizuschauen. „Unser Modeflohmarkt ist mittlerweile ein fixer Bestandteil des Gailtaler Speckfestes geworden und spricht sich von Jahr zu Jahr mehr herum“, freuen sich die Hauptorganisatorinnen Evi Tillian und Angelika Mikschofsky. „Unter dem



Motto ‚Abspecken‘ verbinden wir schöne Secondhand-Mode mit sozialem Engagement. Gleichzeitig ist es für uns eine gute Möglichkeit, sichtbar zu sein und über unser Tun und unsere Projekte zu informieren.“ Der Reinerlös des Flohmarktes kommt zur Gänze regionalen Frauen- und Sozialprojekten des Clubs zugute. Die

nicht verkauften Kleidungsstücke gehen an eine soziale Einrichtung in Spittal/Drau. Der Soroptimist Club Hermagor ist einer von 60 Clubs der Österreichischen Union von Soroptimist International, einer weltweiten Organisation berufstätiger Frauen, die durch Bewusstmachen, Engagieren und Umsetzen Möglichkeiten schaffen wollen, um das

Leben von Frauen und Mädchen mit Hilfe dieses globalen Netzwerkes positiv zu verändern.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, 9620 Hermagor, Wulfeniaplatz 1, Tel. 04282-2333 · Für den Inseratenteil verantwortlich und Druck: Seebacher GmbH, 9620 Hermagor, Tel. 04282-2171. Titelbild Fotos: Christian Wasserheurer, Rudi Schneeberger, Gert Perauer Erscheint 6x jährlich.

KAUF | TRÖPOLACH

EIN ORT FÜR GÄSTE, EIN PLATZ FÜR INVESTITIONEN

Willkommen am Nassfeld – dort, wo der Winter direkt vor der Tür beginnt und der Sommer die Sinne weitet. Drei Ferienwohnungen – individuell und sofort nutzbar. Zwei voll ausgestattete Einheiten befinden sich im Haupthaus: großzügig, lichtdurchflutet und durchdacht geplant. Nur ein paar Schritte entfernt: ein separates



Gästehaus – umfassend saniert, heimelig und ideal für Familien oder Gruppen, die gemeinsam reisen und ihr eigenes Reich schätzen.

- Gfl. ca. 702 m², Wfl. ca. 386 m²
- Bj. ca. 2019
- Direkt an der Talstation des Skigebiets
- Heizung Fernwärme
- HWB 61 kWh/m²a, fGEE 0,81

Kaufpreis auf Anfrage

Ihr Immobilienpartner in der Region

Dr. Claudia Ruppitsch
immobilien@dolomitenbank.at
+43 (0) 4852 6665 1076



DAS WASSER-REFERAT DER STADTGEMEINDE INFORMIERT

Gemäß §6 der Trinkwasserverordnung liegen die vorhandenen Parameter für Nitrat in den Zuständigkeitsbereichen der WVA Hermagor-Pressegger See, WVA Schlanitz Alm und WVA Sonnenalpe Nassfeld zwischen 2 – 7 mg/l. **Der erlaubte Wert für Nitrat liegt bei max. 50 mg/l Trinkwasser.** Eine Untersuchung auf „Pestizide“ ist nicht erforderlich!

TORJUBEL MIT FUSSBALLSTAR JULIA KOFLER

Mit einem echten Fußballstar durften unsere Kindergartenkinder heuer im Sommer einmal Fußball spielen.

Julia Kofler stürmte über den Fußballplatz der MMS. Beim Tore schießen stellten die Kinder ihr Können unter Beweis

und trafen ganz oft ins Netz. Diesen Sporttag werden die Kinder nicht so schnell vergessen und wünschen Julia alles

Gute für die kommenden Fußballspiele.



SPIELZEUGFREIE ZEIT IM KINDERGARTEN PRESSEGGER SEE

In den beiden Sommermonaten wurden alle vorgefertigten Spielzeuge, Kuscheltiere und Bücher aus den Gruppen entfernt und auf Urlaub geschickt. Durch das spielzeugfreie Spiel wird das Selbstbewusstsein, die Kreativität, die Kommu-

nikation, die Fantasie und das Sozialverhalten gefördert und trainiert. Dieses Projekt ist ein sehr wichtiger Teil des pädagogischen Konzepts zur Vermeidung von Süchten und zur Stärkung der Lebenskompetenzen.



Alles für Kinder
von 0 - 14

wieder-
verwenden
statt
verschwenden

**FLOH
MARKT**

Samstag
27. 09.
2025

8:30
bis
11:30

Rathaus
Hermagor

Mit freundlicher
Unterstützung von

Eltern-Kind-Zentrum Bezirk Hermagor
www.ekiz-hermagor.at

ZWEI MEDAILLEN FÜR BROTKUNST

Bei der diesjährigen Landesprämierung der Landwirtschaftskammer Kärnten standen wieder die besten Brote des Landes im Mittelpunkt. Eine unabhängige Fachjury bewertete insgesamt 121

Backwaren in sieben Kategorien – vom klassischen Bauernbrot bis hin zu innovativen Getreidekreationen.

Besonders erfreulich: **Claudia Thurner** aus Micheldorf konnte gleich doppelt überzeugen.

Mit ihrem Leschkitz Bauernbrot und dem Kerndlbrot holte sie zwei Medaillen. Die Auszeichnung ist ein schöner Beweis für die hohe Qualität und das handwerkliche Können, das in den bäuerlichen Backstuben

unserer Region gepflegt wird. Die Landesprämierung macht deutlich: Kärntens Brotbäuerinnen setzen auf Sorgfalt, regionale Zutaten und viel Leidenschaft – und werden dafür zu Recht ausgezeichnet.



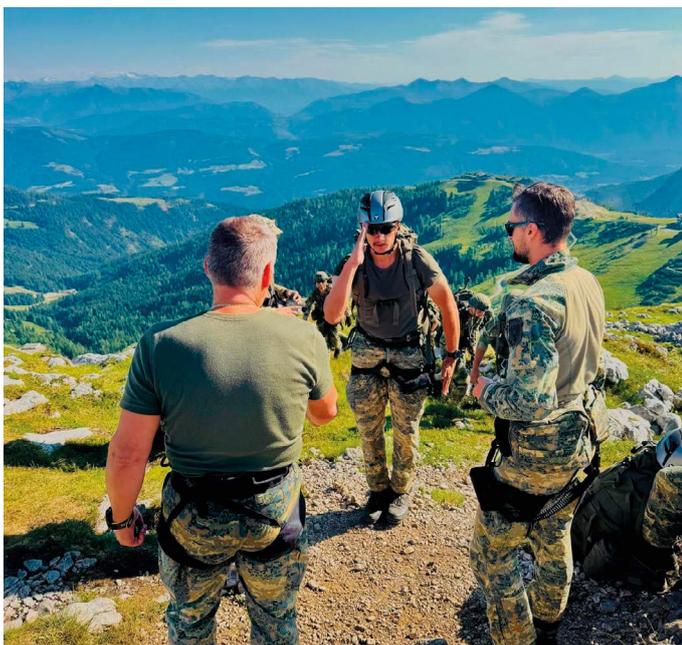
HUNDERT MANN/FRAU UND EIN BEFEHL

Vom 1. bis 3. Juli 2025 führten insgesamt 98 Soldaten und 2 Soldatinnen des Hochgebirgsjägerbataillons 26 aus Spittal an der Drau einen dreitägigen Gebirgsmarsch als krönenden Abschluss der spezialisierten Truppengebirgsausbildung in den Karnischen Alpen durch.

Gestartet wurde am Dienstag mit dem Errichten eines Zeltlagers am Fuße des Zottachkofels. Nach Überschreitung von diesem folgte ein Marsch bis zum Trogkofel. Am nächsten Tag wurden oberhalb der Rudnigalm die Zelte ein weiteres Mal aufgestellt und bezogen.

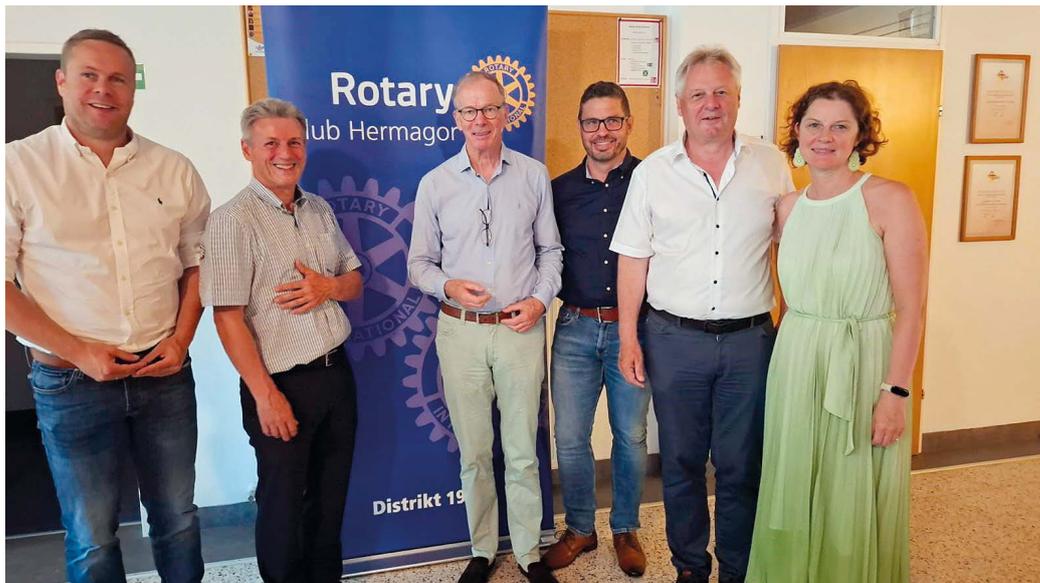
Am Donnerstag wurde am 2078 Meter hohen Torre Clampil das begehrte Kappen-Edelweiß, das Zeichen der Bergtruppe, feierlich durch den Kommandanten der Spittaler Hochgebirgssoldaten, Oberst Hofer, verliehen. Einen herzlichen Dank an

die Mitglieder der Almgensenschaften und Pächter der Rattendorfer Alm und der Rudnigalm sowie an den Bürgermeister von Hermagor DI Leopold Astner für die Unterstützung, ohne die ein solches Vorhaben nicht möglich wäre. Berg Heil!



EUGEN FREUND AUF KURZBESUCH IN HERMAGOR

Auf Einladung der Stadtbibliothek und des Rotary Clubs Hermagor und unterstützt vom Büchereiverband Österreich und dem Bibliotheksverband Kärnten hielt Eugen Freund in der – trotz der sommerlichen heißen Temperaturen – sehr gut besuchten Musikschule am 2. Juli 2025 einen Vortrag zum Thema „Europas Zukunft“. Als Journalist, Sachbuchautor und als Mitglied des Europäischen Parlaments von 2014 bis 2019, hat er viel Background-Wissen, das er auch in sein letztes Buch „Die Festplatte“ einfließen ließ. Mit Textpassagen aus diesem politisch angehauchtem Krimi, der Österreich als Spielplatz vorweist und jüngere Zeitgeschichte und erfundene Reportage eng miteinander verbindet, hat Eugen Freund den Abend begonnen. Danach konnten die ZuhörerInnen seinen Werdegang verfolgen, ob als Pressesprecher für das Außenministerium, als ZIB-Moderator oder Analytiker diverser außenpo-



litischer Ereignisse im TV - er wusste vieles über seine Karriere zu berichten und war bei wichtigen Ereignissen wie z.B. der Fall der Berliner Mauer oder 9/11 vor Ort dabei. In der 2. Hälfte des Abends erzählte Eugen Freund über seine Erfahrungen im europäischen Raum und sprach dabei

viele Themen wie politische Entwicklung, wirtschaftliche Aspekte, soziale Entwicklung, Migration, Ukraine-Krise und die Herausforderung USA an. In der anschließenden Diskussion machten dann die unterschiedlichen Meinungen und Ansichten zu Europa und dessen Zukunft die Komplexi-

tät dieser Thematik mehr als deutlich. Seitens des Rotary Clubs dankte Dr. Klemens Fheodoroff zum Abschluss Eugen Freund mit einem kleine Präsent für seine Ausführungen und spannenden Einblicke in seine langjährige berufliche Tätigkeit.

GEDENKFEIER VON WERNER VERDERBER

Am 17. Juli 2025 jährte sich zum 20. Mal der Todestag von Werner Verderber, dem ehemaligen Chorleiter des MGV Erika. Aus diesem Anlass trafen sich die Familie und die Sangesbrüder des MGV Erika im Nassfeldkirchlein zu einer Gedenkfeier.

Werner war bei der Ausübung seines Berufes als Fotograf am Gartnerkofel verunglückt. Seine Individualität, Herzlichkeit und feste Verankerung im Glauben hinterlassen bis heute Spuren. Die Andacht war geprägt von Trauer, Freude und Anerkennung. Bei Proben und Auftritten ist sein Wirken im Verein und seine Persönlichkeit immer wieder Thema. Wir werden Werner immer in unserem Herzen tragen!



Wir suchen DICH!



Akademische Freizeitpädagog*innen mit/in Ausbildung



- in der GTS VS Hermagor
- in der GTS VS Tröpolach
- in der GTS VS Egg

- in der GTS MS Hermagor
- Stundenausmaß
nach Absprache.

Bewirb dich gleich jetzt unter
ffb@hilfswerk.co.at oder
www.hilfswerk.at/karriere



WIR SUCHEN: Standortleitungen | gruppenführende Fachkräfte | Lehramtstudierende
Erziehungs- und Bildungswissenschaftler*innen | Pädagog*innen

ZWEI „BRONZENE HELME“ FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND HERMAGOR

Die Landesmeisterschaft der Kärntner Feuerwehren fand dieses Jahr am 28. Juni in Treffen statt. Hier konnte die Feuerwehrjugend Hermagor tolle Erfolge erzielen.

Die Feuerwehrjugend Hermagor war bei dieser Landesmeisterschaft mit einer Gruppe und drei Einzelkämpfern am Start. Die Feuerwehrjugend Kärntens, angefeuert von vielen Fans, lieferte sich faire Wettkämpfe in den einzelnen Wertungsklassen um die Landesmeistertitel.

Nach einem spannenden Wettkampftag konnte sich die Feuerwehrjugend Hermagor mit der **Gruppe 1** den **3. Platz** in der Kategorie **Bronze** und den **3. Platz** in der Kategorie **Silber** sichern. Somit führen unsere Kids mit zwei „**Bronzenen Helmen**“ nach Hause und haben sich auch für die **Bundesmeisterschaft** in Weiz qualifiziert.



Ergebnisse im Einzelbewerb:
• **Bronze A – 12. Platz:**
Pichler Matteo

- **Bronze B – 11. Platz:**
Schwikl Emely
- **Silber – 48. Platz:**
Hubmann Tobias

sölle sport

FIRMEN
RADL
ABGEFAHREN GÜNSTIG!

KTM Carbon
Bosch Perf. CX
800Wh
Bosch/Magura ABS
Bremsen!!!
elektronische
Schaltung

E-Bike



ABS - sturzfrei,
durch nicht
blockierendes
Vorderrad!

KTM
Macina Kapoho Master ABS

statt 7399,-
Aktion 6899,-

FIRMEN
RADL
ABGEFAHREN GÜNSTIG!

HMX Carbon
12f Shimano
Ultegra D12
Schwalbe ONE TLE
700x30C
7,3 kg



Road

Scott
Addict RC 20
statt 5999,-
Aktion 5299,-

Einladung 11. + 12. Oktober 2025

**Eröffnung Gewerbepark Waidegg
Gewerbemesse mit Oktoberfest**



Wir sind dabei!



...mit tollen
Angeboten und
Fahrrad-
Testmöglichkeiten

FIRMEN
RADL
ABGEFAHREN GÜNSTIG!

HMF Carbon
12f Shimano GRX
Schwalbe G-ONE
Bite 700x45C
9,4 kg



Gravel

Scott
Addict GR 40
statt 2799,-
Aktion 2349,-



Bike-Service
schnell & kompetent



WWW.SOELLE.AT

Tel. 04285-7100